Verteilung einer Dividende von 12% (10%) aus einem Reingewinn von 550 887 (352 887) Reichsmark beschlossen. Die Prämieneinnahme aller Zweige konnte sich einschließlich der Vorjahrszahlen der mit der Gesellschaft verschmolzenen Nordstern Transport Versicherungs-A.-G. von 13 416 830 Reichsmark auf 15 119 756 Reichsmark und für eigene Rechnung von 7 354 816 Reichsmark auf 8 854 907 Reichsmark erhöhen. Die Bilanz verzeichnet: Hypotheken 2 404 863 (2 698 204) Reichsmark, Wertpapiere 3 204 000 (3 103 586) Reichsmark, Guthaben 1 782 087 (758 061) Reichsmark, Außenstände bei Generalagenten 1 253 407 (1 086 165) Reichsmark. Dagegen Rücklagen 1 050 000 (400 000) Reichsmark, Prämienüberträge 3 865 109 (2 695 721) Reichsmark, Prämienrücklagen 1 326 073 (682 184) Reichsmark, Rücklagen für schwebende Versicherungsfälle 1 528 828 (4 129 242) Reichsmark, Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen 944 963 (675 423) Reichsmark. — In der Bilanzsitzung der Alba-Nordstern Lebensversicherungs-A.-G., Berlin, wurde die Verteilung einer Dividende von 12% (10%) vorgeschlagen. Zum Vortrag verbleiben 58 279 (52 758) Reichsmark. Die Gewinn- und Verlustrechnung verzeichnet folgende Einnahmen: Uebertrag aus dem Vorjahre 18 329 486 (8 950 817) Reichsmark, Prämien 14 581 781 (35 979 808) Reichsmark, Zins- und Mietseinnahmen 1 310 364 (699 565) Reichsmark, Vergütung der Rückversicherer 1 796 780 (4 479 916) Reichsmark und neben einzelnen kleinen Einnahmen sonstige Einnahmen von 28 235 419 (—) Reichsmark. Dagegen beanspruchten Prämienreserven einschließlich Prämienüberträge 45 161 921 (12 408 889) Reichsmark, Gewinnrücklage der Versicherten 6 718 811 (5 059 560) Reichsmark, Steuern und Verwaltungskosten 3 208 423 (3 097 541) Reichsmark, Rückversicherungsprämien 1 913 933 (5 137 509) Reichsmark. Die Vergütung für in Rückdeckung übernommene Versicherung werden im Berichtsjahre mit 285 558 (22 724 638) Reichsmark ausgewiesen. Die Gewinnverteilung beanspruchte 238 620 (159 880) Reichsmark. Die Bilanz verzeichnet: Hypotheken 21 536 166 (7 000 492) Reichsmark, Wertpapiere 25 316 479 (4 474 284) Reichsmark, Guthaben bei Banken und anderen Versicherungsunternehmungen 2 376 928 (3 475 027) Reichsmark, gestundete Prämien 3 700 987 (3 102 863) Reichsmark, Außenstände bei Agenten 1 135 726 (1 029 133) Reichsmark, Beteiligungen an anderen Versicherungsunternehmungen 1 875 502 (—) Reichsmark, Darlehen auf Versicherungsscheine 1 260 834 (386 447) Reichsmark. Dagegen Prämienreserven 45 161 921 (12 408 889) Reichsmark, Gewinnrücklage der Versicherten 6 718 811 (5 059 560) Reichsmark, verschiedene Verbindlichkeiten 904 424 (860 847) Reichsmark, sonstige Reserven und Rücklagen 3 885 919 (—) Reichsmark. Der am 10. Mai stattfindenden ordentlichen Hauptversammlung wird vorgeschlagen werden, die Firma in Nordstern Lebensversicherungsbank A.-G. abzuändern.

* **Felten & Guilleaume Carlswerk A.-G. in Köln-Mülheim.** Der Aufsichtsrat beschloß, der für den 31. Mai 1928 einzuberufenden ordentlichen Hauptversammlung die Verteilung einer Dividende von 6% (wie im Vorjahre) vorzuschlagen. Gleichzeitig wird auch eine Erhöhung des Aktienkapitals von 60 Millionen auf 66 Millionen Reichsmark unter Ausschluß des gesetzlichen Bezugsrechtes der Aktionäre vorgeschlagen werden. Die jungen Aktien sollen zum weit größten Teil zum Erwerb des Radwerkes Eschweiler in Eschweiler dienen. Der Rest bleibt als Vorratsaktien zur Verfügung der Gesellschaft.

* **Frankfurter Lebensversicherungs-Aktien-Gesellschaft.** Die zum Konzern der „Frankfurter Allgemeine" gehörende Gesellschaft weist Ende 1927 einen Versicherungsbestand von 477,05 (392,06) Millionen Reichsmark auf. Die Steigerung des Bestandes beträgt 21,68%. Der nicht normale Abgang in der Todesfallversicherung durch Verfall, Verzicht, Reduktion und Nichteinlösung belief sich auf 48,09 (59,45) Millionen Reichsmark. Die Verhältnisse haben sich also merklich gebessert. Der Reinzuwachs beträgt 84,99 (76,20) Millionen Reichsmark Versicherungssumme. Die Prämieneinnahme war 23,14 (18,85) Millionen Reichsmark, dazu 1,17 (0,90) Million Reichsmark Kapitalerträgnisse. Die Versicherungsfälle beanspruchten 2,16 (1,10) Millionen Reichsmark; der Sterblichkeitsgewinn ergab 0,90 (1,24) Million Reichsmark, Verwaltungskosten erforderten 8,87 (7,64) Millionen Reichsmark. Von dem Gesamtüberschuß von 2,23 (2,18) Millionen Reichsmark erhält die Gewinnrücklage der Versicherten eine Ueberweisung von 1,95 (1,86) Million Reichsmark. Die Gewinnreserve der Versicherten erhöht sich damit auf 5,08 Millionen Reichsmark. Die Dividende für die Aktien ist unverändert 12%. Die Bilanz weist u. a. folgende Zahlen auf: Grundbesitz 2,43 (2,33), Hypotheken und Grundschuldforderungen ohne Aufwertungsstock 18,50 (19,95 einschließlich Aufwertungshypotheken von 13,92), Wertpapiere 3,53 (2,24), Guthaben bei Banken und anderen Versicherungsunternehmungen 1,06 (2,64), gestundete Prämien 7,80 (6,60) Millionen Reichsmark. Die Arbeiten für die Aufwertung der alten Papiermarkversicherungen stehen unmittelbar vor dem Abschluß. Der Aufwertungsstock hat sich von 13,93 auf 19,08 Millionen Reichsmark erhöht.

* **Grün & Bilfinger A.-G., Mannheim.** Für die Gesellschaft hat sich das Geschäftsjahr 1927 in zufriedenstellender Weise abgewickelt. Sie war hinreichend beschäftigt und der Auftragsbestand bietet auch für das kommende Jahr eine gute Ausnutzung der Betriebseinrichtungen. Zu bemerken ist, daß dem Inlandsbaumarkt in der letzten Zeit nicht mehr die notwendigen eigenen Mittel zur Verfügung stehen, um die erforderlichen Bauaufgaben durchführen zu können. Mehr als bisher wird vom Unternehmer die Beschaffung oder auch Vorhaltung der notwendigen Baugelder verlangt, so daß dadurch teilweise vollständig neue Verhältnisse auf dem Gebiete des Wettbewerbes geschaffen werden. Das Betriebsergebnis für 1927 stellt sich auf 3 075 068 (2 465 071) Reichsmark. Die allgemeinen Unkosten haben sich von 510 257 Reichsmark auf 889 512 Reichsmark und die Steuern von 431 428 Reichsmark auf 504 558 Reichsmark erhöht. Abschreibungen wurden in Höhe von 657 788 (687 918) Reichsmark vorgenommen. Mit dem 224 051 Reichsmark betragenden Vortrag aus 1926 verbleibt somit ein Reingewinn von 1 267 810 (1 065 051) Reichsmark. Wie bereits mitgeteilt, wird der am 8. Mai stattfindenden Hauptversammlung vorgeschlagen, hieraus 12% gegen 10% im Vorjahre Dividende an die Aktionäre zu verteilen und u. a. 207 110 Reichsmark vorzutragen.

Hamburger Warenmarkt vom 3. Mai.

Kaffee. Santos-Offerten unverändert. Rio bis 3 Pence höher. Am hiesigen Terminmarkt zogen die Kurse ½ bis ¾ Pfg. an. Der Lokomarkt hatte bei behaupteten Preisen einige Nachfrage. Das Inlandsgeschäft ist befriedigend. Santos-Spezial 117 bis 124, Extraprima 112 bis 116, Prima 108 bis 112, Superior 104 bis 108, Good 100 bis 104, Rio 74 bis 82, gewaschene Kaffees 120 bis 180 Schilling.

Kakao. Der Markt lag stetig. Das Geschäft hielt sich in ruhigen Bahnen, bei unveränderten Preisen. Accra schwimmend 66 bis 66,6, Mai-Juni 67, Bahia-Superior Mai-Juni 70,6, Juli-Sept. 70, Thomé-Superior schwimmend 68,6, Juli-September 60, Trinidad-Plantation schwimmend 71, Mai-Juni 70, Superior-Sommer-Arriba schwimmend 77,6, Mai-Juni 70,6 Schilling.

Reis. Auf Basis ziemlich unveränderter Preise entwickelte sich etwas mehr Exportgeschäft, während das Inlandsgeschäft weiter ruhig blieb. Burma L. R. O. loko und später 14,8, Bazein 00/0, glasiert, loko und Mai 15, Moulmein 000 loko und später 19,6, Siam 000, glasiert, loko und Mai 19,1½, dergl. 0000, glasiert loko und Mai 22,3, Patna 000, glasiert, loko und Mai 28,0, Bruchreis 1. Sorte loko und Mai 12,4½, dergl. 2. Sorte loko und Mai 11,10½, Italiener auf Abladung, je nach Qualität, 19,6 bis 20 Schilling. Extra Fancy blue Rose loko 10,70 Dollar, auf Abladung 10,50 Dollar cif je 100 Kilogramm, alles unverzollt.

Auslandszucker. Die Tendenz war bei kleinem Geschäft etwas ruhiger, wobei der gestrige Preisgewinn wieder verloren ging. Tschechische Kristalle Feinkorn je 50 Kilogramm loko 14,5¼ bis 14,6¾, Juni 14,6¾ bis 14,8¼, Juli 14,8¼ bis 14,9¼ Schilling.

Schmalz. Tendenz: fest. Amerikanisches 31,25, raffiniertes 31,75 bis 32,25, Hamburger Schmalz 30,25 Dollar je 100 Kilogramm netto.

Getreide. Im Hinblick auf die im Auslande sprunghaft zurückgehenden Preise war man hier abwartend. Maßgebende Preise sind bei der großen Spanne zwischen Brief und Geld auch nicht annähernd anzugeben.

Mehl. Tendenz: fest.

Hülsenfrüchte. Das Geschäft gestaltete sich heute lebhafter, so daß teilweise höhere Preise bewilligt wurden. Man nannte etwa: Viktoria-Erbsen 61 bis 71, grüne Erbsen 47 bis 51, handverlesen 64 bis 72, kleine Speiseerbsen 47 bis 53, Futtererbsen 28 bis 36, große Tellerlinsen 80 bis 90, Mittellinsen 51 bis 63, kleine Linsen 42 bis 52, weiße Speisebohnen 46 bis 70 Reichsmark per 100 Kilogramm waggonfrei Hamburg.

Gerichtliche Vergleichsverfahren in Sachsen.

Eröffnet: Händler mit Radiobedarfsartikeln Wilhelm Adolf Carl Kappauf, Chemnitz. Kaufmann Karl Barrmann, i. Fa. Mitteldeutscher Briefettvertrieb, Leipzig-Kleinzschocher. Paul Engelhard, G. m. b. H. Leipzig O. 27.

Aufgehoben: Westsächsische Granulitwerke Diethensdorf G. m. b. H. (vorm. Karl Fischer), Chemnitz. Handlungsgehilfe Bernhard Fischer, Chemnitz. Meißner Stockfabrik F. D. Hentschel & Wittich G. m. b. H., Meißen. Buschmann-Werke W. & O. Buschmann, Wildenfels.

Sächsische und außersächsische Konkurse.

(Anm. = Anmeldefrist.)

Sächsische.

Auerbach (Vogtl.): Uhrmacher Hans Georg Albert Bär, Auerbach, Anm. 11. Juni. **Eibenstock:** Kolonialwarenhändler Kurt Wilhelm Nestmann, Eibenstock, Anm. 1. Juni. **Olbernhau:** Spielwarenverfertiger Oswald Bruno Bräuer, Deutscheinsiedel i. E., Anm. 18. Mai.

Außersächsische.

Bensberg: Fabrikant Heinrich Giesen senior, Berg.-Gladbach, Anm. 19. Mai. **Berlin-Schöneberg:** Kaufmann Otto Königsfeld, in Firma Gladike & Königsfeld, Berlin W. 35, Anm. 30. Mai. **Bialla** (Ostpr.): Molkereibesitzer Johannes Wittwer, Drygallen, Anm. 22. Mai. **Bitterfeld:** Witwe Anna Bieling, i. Fa. Malermeister C. Bieling, Bitterfeld, Anm. 12. Mai. **Butzbach:** Bankier Arnold Lappe, Butzbach, Anm. 25. Juli. **Eisenberg** (Thür.): Kürschner und Mützenmacher Friedrich Altvater, Eisenberg, Anm. 19. Mai. **Frankfurt** (Main): Kaufmann Adolf Lehmann, i. Fa. Heinrich Simon & Co., Frankfurt, Anm. 5. Juni. — Kaufmann Georg Seidl, Frankfurt, Anm. 5. Juni. **Gerdauen:** Meiereipächter Fritz Degner, Muldszen, Anm. 7. Juni. **Gunzenhausen:** Nachlaß Kleinreuniner Michael Dersch, Gunzenhausen, Anm. 26. Mai. **Hannover:** Frau Marie Dörschel, Hannover, Anm. 22. Mai. **Hessisch-Lichtenau:** Uhrmacher Max Guttmann, Hessisch-Lichtenau, Anm. 31. Mai. **Höchst** (Odenwald): Nachlaß Sattler August Eisenhauer, König i. O., Anm. 16. Mai. **Hona:** Landwirt Fritz Dahlgaborst, Wechold, Anm. 9. Juni. **Kandel** (Pfalz): Kaufmann Eugen Lang, Pforz, Anm. 1. Juni. **Kleve:** Kaufmann Peter Klaus, i. Fa. Niederrheinische Schuhfabrik Peter Klaus, Kleve, Anm. 24. Mai. **Köln:** Kaufmann Heinrich van Broek, Köln, Anm. 6. Juni. **Königsberg** (Pr.): Mindert. Kurt Rüdiger, Königsberg, Anm. 30. Mai. **Königslutter:** Sägewerksbesitzer August Nicolai, Wolsdorf, Anm. 15. Mai. **Kreuzburg** (O.-S.): Gutsbesitzer Oskar Kuhn, Struwe b. Kreuzburg, Anm. 28. Mai. **Lauenburg** (Pomm.): Händler Adolf Stenschewski, Zezenow, Kr. Stolp, Anm. 22. Mai. **Lauingen:** Kaufmann Hermann Baldauf, Gundelfingen, Anm. 18. Juni. **Liegnitz:** Schmidt & Co., Inh. Wilhelm Krexa und Karl Schmidt, Liegnitz, Anm. 15. Mai. — Alois Walter und Sohn, Liegnitz, Anm. 9. Juni. **Ludwigshafen** (Rhein): Nachlaß Kohlenhändler Karl Wilhelm Englert, Oggersheim, Anm. 15. Mai. **Neustadt** (O.-S.): Kaufmann Georg Lotze, i. Fa. Lotze & Scholz, Neustadt, Anm. 24. Mai. **Neustadt** (Haardt): Architekt Xaver Guckert, i. Fa. Leonhard'sch Möbelfabrik, Neustadt a. d. H., Anm. 28. Mai. **Nordhausen:** Kaniß & Schnause, Nordhausen, Anm. 15. Juni. **Nürnberg:** Kaufmannsehefrau Marie Renner, i. Fa. M. Renner & Co., Nürnberg, Anm. 24. Mai. — Metallwarenfabrik Friedrich Schönhut, G. m. b. H., Nürnberg, Anm. 24. Mai. **Ragnit:** Kaufmann Otto Groß, Kraupischken, Kr. Tilsit, Anm. 1. Juni. **Schmalkalden:** Eichel & Raßbach, G. m. b. H., Barchfeld a. d. Werra, Anm. 2. Juni. **Tirschenreuth:** Perlmutterknopferzeuger Josef Bernauer und Ehefrau Josefine, Bärnau, Anm. 23. Mai

Bekanntmachungen der Dresdner Amtsgerichte.

Dresdner Handelsregister.

Eingetragen wurde:

Auf Blatt 2224, betreffend die Aktiengesellschaft **Dresdner Bank** in Dresden: Der Gesellschaftsvertrag vom 12. Dezember 1924 ist in den §§ 19 und 21 und durch Hinzufügen des § 28 durch Beschluß der Generalversammlung vom 3. April 1928 abgeändert worden.

Auf Blatt 18088, betreffend die Gesellschaft **„Revisions- und Verwaltungsgesellschaft für den Seidemann-Rödertal-Verband Aktiengesellschaft** in Dresden: Der Kaufmann Wilhelm Heinrich Maximilian Hast ist nicht mehr Vorstand. Der Kaufmann Bernhard Walter Schöne in Radeberg ist zum Vorstand bestellt.

Auf Blatt 17896, betreffend die aufgelöste Gesellschaft **Leo & Co. Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Dresden: Die Prokura des Maschinenbauers Max Hermann Köhler ist erloschen.

Auf Blatt 20186, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Schelzig & Co.** in Niedersedlitz: Der Kaufmann Albert Striegel ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Martha Helene ledige Schelzig führt das Handelsgeschäft und die Firma als Alleininhaberin weiter.

Auf Blatt 20822: Die offene Handelsgesellschaft **Fiedler & Weiße** in Dresden. Gesellschafter sind der Kürschnermeister Heinrich Ludwig Eugen Fiedler und der Kaufmann Hermann Ernst Weiße, beide in Dresden. Die Gesellschaft hat am 1. August 1923 begonnen. (Groß- und Einzelhandel mit Pelzwaren: Reitbahnstraße 30.)

Auf Blatt 20823: Die offene Handelsgesellschaft **Naumann & Söhne** in Dresden. Gesellschafter sind die Kaufleute a) Otto Max Naumann, b) Christian Dewet Naumann, c) Max Erich Naumann, sämtlich in Dresden. Die Gesellschaft hat am 1. August 1927 begonnen. Die unter b und c Genannten sind von der Vertretung der Gesellschaft ausgeschlossen. (Herstellung und Vertrieb von Fahrrädern, Maschinen, Metallwaren und Werkzeugen; Chemnitzer Straße 28.)

Auf Blatt 20734, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Ilf Verlag und Reisedienst Fiebiger & Brase** in Dresden: Der Gesellschafter Kaufmann Karl Ludwig Ernst Brase ist ausgeschieden. Die Gesellschaft ist aufgelöst. Der Syndikus Robert Fiebiger führt das Handelsgeschäft als Alleininhaber fort. Die Firma lautet künftig: **Ilf Verlag u. Reisedienst Robert Fiebiger.**

Auf Blatt 10145, betreffend die Firma **Wilhelm Brettschneider** in Dresden: Der Eierhändler Wilhelm Brettschneider ist als Inhaber ausgeschieden. Der Kaufmann und Eiergroßhändler Fritz Teichmann in Dresden ist Inhaber. Er haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des früheren Inhabers; es gehen auch nicht die in dem Betriebe begründeten Forderungen auf ihn über. Die Firma lautet künftig: **Wilhelm Brettschneider (Inh. Fritz Teichmann).**

Auf Blatt 20470, betreffend die Firma **Max Schmerse** in Dresden: Die Prokura des Kaufmanns Max Adolph Otto Schmerse ist erloschen.

Auf Blatt 12821, betreffend die Firma **Emil Seifert** in Dresden: Die Prokura des Kaufmanns Arthur Gröber ist erloschen.

Auf Blatt 16899, betreffend die offene Handelsgesellschaft **Seifert & Kreyer** in Dresden: Die Prokura des Kaufmanns Gustav Arthur Gröber ist erloschen. Prokura ist erteilt dem Kaufmann Fritz Brenner in Dresden.

Auf Blatt 20243, betreffend die Firma **Verkehrs-Reklame Otto Perko** in Dresden: Der Kaufmann Friedrich Leopold Schreiber ist ausgeschieden. Die Kaufmannsehefrau Hertha Schreiber geb. Drache in Dresden ist Inhaberin. Sie haftet nicht für die im Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten des bisherigen Inhabers.

Berliner Metallterminhandel vom 4. Mai.

Kupfer: Stetig. Mai 123 G., 123,75 Br., Juni 123 G., 123,75 Br., Juli 123 G., 123,50 Br., August 123 G., 123,50 Br., September 123,25 G., 123,75 Br., Oktober 123,5 G., 123,75 Br., November 123,5 G., 123,75 Br., Dezember 123,5 G., 123,75 Br., Januar 123,5 G., 123,75 Br., Februar 123,5 G., 123,75 Br., März 123,75 G., 123,75 Br., April 123,75 G., 123,75 Br.

Blei: Kaum behauptet. Mai 40,50 G., 40,75 Br., Juni 40,75 G., 41 Br., Juli 40,75 G., 41 Br., August 41 G., 41,25 Br., Sept. 41 G., 41,25 Br., Oktober 41 G., 41,25 Br., November 41 G., 41,25 Br., Dezember 41,25 G., 41,25 Br., Januar 41,25 bez., 41,25 G., 41,25 Br., Februar 41,25 G., 41,25 Br., März 41 25 G., 41,50 Br., April 41,25 G., 41,50 Br.

Zink: Ruhig. Mai 52 G., 52,75 Br., Juni 52 G., 52,75 Br., Juli 51,5 G., 51,75 Br., August 51,25 G., 51,75 Br., September 51,25 G., 51,75 Br., Oktober 51,25 G., 51,75 Br., November 51,25 G., 51,75 Br., Dezember 51,25 G., 51,75 Br., Januar 51 G., 51,75 Br., Februar 51 G., 51,75 Br., März 51 G., 51,75 Br., April 51 G., 51,75 Br.

Liverpool, 4. Mai. Baumwolle. (Schluß.) Loko 11,60, Mai 11,02 Juni 10,97, Juli 10,94, August 10,89, September 10,85, Oktober 10,70, November 10,70, Dezember 10,69, Januar 10,69, Februar 10,69, März 10,69, April 10,68, Mai 10,66. Tagesslokoverkäufe 7000. Exportverkäufe 200. Aegypt. Upper F. G. fair loko 15,55. Tendenz: willig. — Aegyptische. (Schluß.) Sakellaridis: Loko 21,30, Mai 20,55, Juli 20,80, Oktober 21,13, November 21,06, Januar 20,95, März 20,94. Upper: Juli 15,15, November 15,05. Tendenz: kaum stetig.

Neuyork, 4. Mai. Baumwolle. (Anfang.) Mai 20,04 bis 20,05, Juli 20,67 bis 20,72, Oktober 20,59 bis 20,60, Dezember 20,45 bis 20,48, Januar 20,31 bis 20,32, März 20,31 bis 20,32. Tendenz: stetig.

Neuorleans, 4. Mai. Baumwolle. Mai 20,38, Juli 20,50, Oktober 20,24, Dezember 20,24, Januar 20,14, März 20,16. Tendenz: stetig.

Buenos Aires, 4. Mai. (Anfang.) Weizen: Juni 12,28, Juli 12,50. Mais: Juni 7,92, Juli 7,88. Hafer: Juni 10,70. Leinsaat: Juni 16, Juli 16,15, August 16,85.

Amerikanische Warenmarkte.

a) Zucker — Neuyork (Schluß)	4. Mai	3. Mai
Rohzucker:		
per Mai	263	264
per Juli	278	278
per September	289	289
per Dezember	296	297
per Januar 1929	287	288
per März 1929	282	283
b) Weißzucker: 96% Cuba prompt	440	452
Tendenz: stetig		

Kaffee — Neuyork (Schluß)	4. Mai	3. Mai
Rio Kaffee Nr. 7 loko	14 11/16	15,00
Rio Kaffee Mai	14,51	14,55
Rio Kaffee Juli	14,55	14,55
Rio Kaffee September	14,45	14,35
Rio Kaffee Dezember	14,30	14,14
Rio Kaffee Januar 1929	14,20	14,08
Rio Kaffee März 1929	14,05	13,95
Santos Nr. 4 loko	22,50	22,50
Engl. Pfund	—	—
Tendenz: stetig		

Baumwolle — Neuyork Schluß)	4. Mai	3. Mai
Loko Neuyork	21,35	21,35
Mai	20,82—20,85	20,83—20,86
Juli	20,61—20,63	20,60—20,64
August	20,56	20,56
September	20 52	20,54
Oktober	20,52—20,54	20,52—20,55
November	20 46	20,46
Dezember	20,40—20,42	20,40—20,43
Januar 1929	20,25	20,28—20,32
März 1929	20,26—20,28	20,25—20,30
Zufuhr in Atl. Häfen	5000	3000
Zufuhr in Golfhäfen	17000	10000
Export nach England	2000	1000
Export nach dem Kontinen.	14000	25000
Tendenz stetig		

Baumwolle war nur wenig im Preise verändert. Anfänglich setzten Abgaben ein, da Regenfälle im Südwesten niedergegangen sind; doch zogen die Preise im allgemeinen später etwas an, da der Handel und das Ausland im Zusammenhang mit der Ankündigung von Frost in Oklahoma und im Nordwesten des Staates Texas neue Käufe vornahmen. Die Andienungen wurden gut aufgenommen. Späterhin wurde die Tendenz durch die jeweiligen Kauf- oder Verkaufsorders bestimmt.

Baumwolle — Neuorleans (Schluß)	4. Mai	3. Mai
Loko Neuorleans	20,62	20,62
Mai	20 56	20,54
Juli	20,42—20,43	20,42
Oktober	20,16—20,19	20,18—20,19
Dezember	20,14	20,14—20,15
Januar 1929	20,10	20,11
Tendenz: stetig		

Metalle — Neuyork Schluß)	4. Mai	3. Mai
Kupfer lake loko	14,30	14,30
Kupfer Elektrolyt loko	14,25	14,25
Kupfer Casting cernery loko	13,95	13,95
Kupfer ex Hamburg	14,50	14,50
Zinn Neuyork, Straits loko	51,625	51,75
Zinn Neuyork, Straits per Juni	51,50	51,75
Blei Neuyork loko	6,10	6,10
Blei East St. Louis loko	6,00	6,00
Zink East St. Louis loko	5,875	5,875
Silber Ausland	58,50	58,375
Aluminium 98—99%	24,25	24,25
Nickel in Barren	35,00	35,00
Weißblech	5,25	5,25
Roheisen per Bahn	21,91	21,91

Getreide und Mehl (Schluß) Chikago Terminpreise	4. Mai	3. Mai
Weizen per Mai	156½—156⅝	157—156⅝
Weizen per Juli	157½—157⅝	158—157¾
Weizen per September	154⅝—154⅞	154¾—154
Tendenz: unregelmäßig		
Mais per Mai	105,75	505,125
Mais per Juli	109,625	108,75
Mais per September	110,00	109,25
Tendenz: stetig		
Hafer per Mai	63,875	63,00
Hafer per Juli	57,375	56,875
Hafer per September	48,125	48,00
Tendenz: fest		
Roggen per Mai	132,50	130,75
Roggen per Juli	126,75—127	124,00
Roggen per September	118,375	116,00
Tendenz: fest		
Chikago Lokopreise		
Roter Winter/Sommer Nr. 2	—	—
Harter Winter/Sommer Nr. 2	—	167,875
Gemischter Nr. 2	—	—
Harter Winter/Sommer Nr. 3	—	—
Mais gelber Nr. 2	111,25	111,25
Mais weißer Nr. 2	109,50	110,00
Mais gemischter Nr. 2	108,00	107,875
Hafer weißer Nr. 2	72,00	70,00
Roggen Nr. 2	—	—
Gerste malting	96,00—108,00	100—109,00
Neuyork, Lokopreise		
Weizen Mixed Durum Nr. 2	—	—
Manitoba Nr. 1	180 625	177,50
Roter Sommer/Winter Nr. 2	216 50	217.00
Harter Sommer/Winter Nr. 2	176 50	177,00
Mais, neu, ankomm. Ernte	119 25	118,625
Roggen Nr. 2 tob N. Y.	147,50	145,75
Gerste malting	107,00	107,50
Mehl Spring wheat clears	75,00—80,00	75,00—80,00

Winnipeg (Schluß)	4. Mai	3. Mai
Weizen per Mai	153 125	151.75
Weizen per Juli	154.875	154,75
Weizen per Oktober	146.50	146.00
Hafer per Mai	77 625	75.875
Hafer per Juli	72 25	71,00
Roggen per Mai	134 625	139,75
Roggen per Oktober	116 875	114,375
Gerste per Mai	92.375	91,75
Gerste per Juli	93 375	92,75
Leinsaat per Mai	198.625	197.75
Leinsaat per Juli	201,875	201,00
Tendenz: fest		
Manitoba		
Weizen loko Northern I	161.625	159,75
Weizen loko Northern II	155.625	153,75
Weizen loko Northern III	145.125	143,75

Fette u. Schweine — Chikago (Schluß)	4. Mai	3. Mai
Schmalz per Mai	11 85	11,80
Schmalz per Juli	12,20	11,875
Schmalz per September	12 55	12,20
Rippen per Mai	11,75	11,75
Rippen per Juli	12,10	12,10
Rippen per September	12,525	12,50
Speck loko	12,00	12,00
Schmalz loko	11,87	11,80
Tendenz: fest		
Neuyork		
Schmalz prima Western loko	12,60	12,25
Talg extra	8,25	8,25
Talg lose	8,625	8,625
Tendenz: träge		
Chikago		
Leichte Schweine niedrigster Preis	8,50	9,00
Leichte Schweine höchster Preis	10,10	10,10
Schwere Schweine niedrigster Preis	9,20	9,25
Schwere Schweine höchster Preis	9 85	9,85
Zufuhr in Chikago	16 000	27000
Zufuhr in Western	55000	80000